

AUS DEM UMKREIS DER DIONYSOS-DITHYRAMBEN

89.

Zu lange saß er im Käfig,

dieser Entlaufne!

Zu lange fürchtete er einen

Stockmeister!

Furchtsam geht er seines Wegs:

Alles macht ihn stolpern,

der Schatten eines Stocks schon macht ihn stolpern.

90.

Ihr Rauchkammern und verdampften Stuben,

ihr Käfige und engen Herzen,

wie wolltet ihr freien Geistes sein!

91.

Was hilft's! Sein Herz ist eng und all sein

Geist ist in diesen engen Käfig

eingefangen, eingeklemmt.

92.

Enge Seelen,

Krämerseelen!

Wenn das Geld in den Kasten springt,

springt die Seele immer mit hinein!

93.

Die Sträflinge des Reichtums,

deren Gedanken kalt wie Ketten klirren,

- sie erfanden sich die heiligste Langeweile

und die Begierde nach Mond- und Werkeltagen.

Friedrich Nietzsche

Erschienen in:

VIA REGIA – Blätter für internationale kulturelle Kommunikation Heft I/ 4 1993,
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>